

Gießener Abendgespräche Kognition und Gehirn

Mittwochs, 18 bis 20 Uhr, Raum: F9

04.07.2012

Die Bedeutung der Salienz einer Landmarke bei der Orientierung im Raum

Tanja Becker, Jihong Lin & Malina Traub (Universität Gießen)

Abstract: Landmarken spielen eine große Rolle für die Repräsentation räumlichen Wissens, die Orientierung und die Navigation. In drei Experimenten soll zum einen der Zusammenhang von semantischer und struktureller Salienz von Landmarken an einer Kreuzung (aus allozentrischer und egozentrischer Perspektive) untersucht werden, zum anderen soll erhoben werden, inwieweit die Salienz von Landmarken uns beim Finden des Rückweges von Nutzen ist bzw. unsere Leistung verbessert. Pro Experiment werden jeweils 30 Studenten der Universität Gießen unter Angabe von Richtungsanweisungen (rechts, links) durch eine virtuelle Umgebung (SQUARELAND) geführt und durchlaufen Lernphase, Rekognitionsphase und Wegfindephase (unterschiedlich pro Experiment). Bei zwei Experimenten ist zu prüfen, ob die strukturelle oder semantische Salienz überwiegt oder ob gar eine Interdependenz dieser Faktoren vorliegt, bei unserem dritten Experiment wird davon ausgegangen, dass eine Landmarke an einer optimalen Position und mit einem hohen Grad an semantischer Bedeutung dabei behilflich ist, den Weg signifikant schneller und mit einer geringeren Anzahl von Fehlern zu finden. Darüber hinaus sollte ein Vergleich der Performanz und der Antwortzeiten zeigen, dass der Hinweg signifikant besser erkannt und schneller gefunden wird als der Rückweg.